

PROTOKOLL

über die 36. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, **18.05.2026 (19:00 Uhr)**, im Saal des Bürger- und Sozialzentrums Huchting
Amersfoorter Straße 8 in 28259 Bremen-Huchting

vom Ortsamt:	Herr Schlesselmann, Herr Wiltchko, Herr Homann
vom Beirat:	Herr Bettermann (via Zoom), Herr Decker, Herr Grashorn, Herr Horn, Frau Kücük (via Zoom), Herr Otten, Frau Radke, Herr Schnaar, Frau Schubert, Frau Seifert, Frau Thasius, Frau Wendt
entschuldigt:	Herr Diekmann, Herr Knuschke, Herr Pascher
Gäste	Globalmittel-Antragstellende (Frau Lisiack vom TuS Huchting, Frau Ella vom Mädchentreff, Frau Nienaber von Special Olympics Bremen e.V., Frau Bösemann von der Stadtteilfarm, Frau Blume mit Kolleginnen von der Kita St. Pius, Herr Grelle vom Verein Park Links der Weser und ein Vertreter der Matthäus-Gemeinde)

Die Sitzung wird um 19:06 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung:

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Mitteilungen
3. Vergabe der Globalmittel des Beirates Huchting
4. Stadtteilbudget Verkehr
5. Situation am Sodenmattsee
6. Verschiedenes

Sitzungsleiter Schlesselmann begrüßt Herrn Cord Grashorn von Bündnis 90/Die Grünen als Nachfolger von Frau Blunck im Beirat Huchting.

Herr Grashorn erwähnt, dass er bereits Erfahrungen als sachkundiger Bürger im Beirat Walle gesammelt hat.

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es wurden keine Anliegen vorgetragen.

TOP 2 Mitteilungen

- Am 22. Mai ab 18:00 Uhr findet in der Aula des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums der jährliche **Talentwettbewerb** des Jugendbeirats Huchting statt.
- Am 29. Mai wird auf dem Wochenmarkt in Huchting der **Tag der Nachbarschaft** gefeiert. Von 07:00 bis 13:00 Uhr gibt es kleine Aktionen und besondere Angebote.
- Am Samstag, 6. Juni 2026, feiert die Stadtteulfarm Huchting ihr **35-jähriges Jubiläum** mit abwechslungsreichem Programm, vielen tierischen Aktivitäten und internationalem Buffet der AyaSofya Moschee.
- Das **Sommerfest** im Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Straße 8, findet am 12. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.
- **Grollander Trödel-Tour 2026:** Am 13. Juni 2026 verwandelt sich Grolland 1 von 10:00 bis 16:00 Uhr wieder in einen bunten Marktplatz mit vielen Ständen und Raritäten.
- Am 27. Juni 2026 von 14:00 bis 18:00 Uhr findet das **Sodenmattseefest** statt. Besucher:innen erwartet ein buntes Stadtteulfest mit Ständen von Vereinen und Initiativen, internationalem Essen, Musik sowie Spiel- und Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Landeswochen für Vielfalt in Huchting:

- Am 1. Juni 2026 Tag der offenen Tür mit Vorstellung von zahlreichen Trägern und Einrichtungen aus dem Stadtteil. Alle Termine sind auf der Homepage und im Huchtinger Newsletter zu finden.
- Am 3. Juni 2026 Mitmach- und Dialogformat „Ich möchte, dass du siehst, was ich sehe“ auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums. In einem offenen Setting mit etwa 80 bis 100 Stühlen kommen Menschen aus dem Quartier zum Austausch und zur Diskussion zusammen.
- Am 9. Juni 2026 Abschlusspräsentation im Roland Center mit Vorstellung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Veranstaltungen.

TOP 3 Vergabe der Globalmittel des Beirates Huchting

Insgesamt stehen dem Beirat Huchting für das Jahr 2026 Globalmittel in Höhe von 75.770,81 € zur Verfügung. In der Sitzung im Januar 2026 wurden bereits 14.000 € an den

Jugendbeirat Huchting und den Verein „Wir für Huchting e.V.“ für die Ausrichtung des Konzertes an der Linse am 06.09.2026 vergeben.
Somit stehen noch 61.770,81 € zur Verfügung.

Ökonet beantragt 3.500 € für den Betrieb des Gemeinschaftsgartens Elli.
Kosten: 20.300 €
Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 3.500 €.

Der TuS Huchting beantragt 6.000 € für die Anschaffung von Safety Floors für die Abteilung Cheerleading.
Kosten: 21.378,35 €
Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 5.000 €.

Der Mädchentreff beantragt 1.300 € für einen Campingausflug.
Kosten: 1.900 €
Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 1.300 €.

Special Olympics Bremen beantragen 1.850 € für die Durchführung einer Fußball WM Mini am 28.09.2026.
Kosten: 3.140 €
Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 1.850 €.

Die Grundschule Grolland beantragt 807,61 € für die Ausstattung des Bewegungsraums.
Kosten: 5.513,57 €
Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 807,61 €.

Die Stadtteolfarm beantragt 5.000 € für die Anschaffung eines Sonnensegels und Pfosten
Kosten: 9.642,93 €
Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 5.000 €.

Die Stadtbibliothek beantragt 2.500 € für die Durchführung des Gruppenspiels „Demokratie unter Feuer“.
Kosten: 85.262 €
Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 2.500 €.

Das Mütter- und Familienzentrum Huchting beantragt 2.081,79 € für Anschaffung einer Parkbank vor dem Cafe.
Kosten: 2.331,79 €
Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 2.081,79 €.

Die Sitzung wird von 19:24 bis 19:32 Uhr zur Beratung des nächsten Antrags unterbrochen.
Die Ayasofya Moschee beantragt 4.389,91 € für die Anschaffung von Tischen und Stühlen für Veranstaltungen im Untergeschoss. Tische und Stühle aus dem Erdgeschoss sind schwierig treppab ins Untergeschoss zu transportieren.
Kosten: 4.889,91 €
Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 2.500 €.
Die Zuwendung wurde reduziert, da die Moschee bereits in der Vergangenheit Globalmittel für Tische und Stühle bekommen hat.

Die Sitzung wird von 19:35 bis 19:40 Uhr zur Beratung des nächsten Antrags unterbrochen.

Die Kita St- Pius beantragt 4.049 € für die Anschaffung eines Spielhauses, welches auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden soll. Die Leiterin der Kita erklärt, dass sie die Kita für die Allgemeinheit öffnen möchte.

Kosten: 4.549 €

Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 4.049 €.

Der Verein Park Links der Weser beantragt 1.878 € für die Anschaffung von Pavillons und einer großen Kaffeemaschine.

Kosten: 2.088 €

Der Beirat bewilligt mit 11 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 1.878 €.

Die Siedlergemeinschaft Grolland 1 beantragt 1.371,51 € für die Anschaffung von Faltpavillons.

Kosten: 1.714,39 €

Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 1.371,51 €.

Die Matthäus Gemeinde beantragt 2.611,02 € für die Anschaffung einer Jurte.

Kosten: 3.811,02 €

Der Beirat bewilligt mit 12 Ja-Stimmen Globalmittel in Höhe von 2.611,02 €.

TOP 4 Stadtteilbudget Verkehr

Es stehen für das Jahr 2026 noch Mittel aus dem Stadtteilbudget Verkehr in Höhe von 96.700 € zur Verfügung.

Die Mitglieder des Fachausschusses Verkehr haben in ihrer Sitzung am 21.04.2026 folgende Empfehlungen an den Beirat beschlossen:

- Baumschutzmaßnahmen Hermannsburg

Der Beirat Huchting hat in seiner Sitzung am 16.03.2026 seine Unterstützung für die Maßnahmen (Setzen von Findlingen und Pollern sowie Bodenverbesserungsmaßnahmen) ausgesprochen.

Fraglich war, ob Bäume anstelle der Findlinge gepflanzt werden können. Es handelt sich um Schutzmaßnahmen für die bestehenden Bäume. Diese sind in ihrer Vitalität durch zu eng und auf dem Grünstreifen parkende Autos eingeschränkt. Der Schutz durch Einhaltung des notwendigen Abstands kann nur durch Findlinge sichergestellt werden. Die Pflanzung neuer Bäume ist insoweit nicht zielführend.

Laut Umweltbetrieb Bremen, Herrn Sommer, belaufen sich die Kosten auf 16.250 €. Der FA Verkehr empfiehlt dem Beirat finanzielle Mittel in Höhe von 6.250 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Schotter für Verbindungsweg An der Höhpost / Eyterweg

Etwa 10 Tonnen (oder sechs Kubikmeter) Schotter werden benötigt. Der FA Verkehr empfiehlt dem Beirat einstimmig finanzielle Mittel in Höhe von 1.000 € für Material und Transport zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Brückenerneuerung im Park links der Weser (Annemarie-Löhm-Weg)

Der Annemarie-Löhm-Weg stellt eine wichtige und stark frequentierte Wegeverbindung dar.

Die Kosten gemäß des vom Parkverein eingeholten Angebotes belaufen sich auf 10.827,92 €.

Der Parkverein bittet den Beirat um 6.000 € aus dem Stadtteilbudget Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Erweiterung der Sanierung der Nebenanlage in der Kirchhuchtinger Landstraße in Höhe des Friedhofs

Zurzeit saniert das Amt für Straßen und Verkehr den Geh- und Radweg. Mitarbeiter des ASV haben angefragt, ob der Beirat Mittel aus dem Stadtteilbudget Verkehr dazu gibt, um die Nebenanlage bis zum nahegelegenen Supermarkt erneuern zu können. Etwa 55 weitere Meter sollen direkt im Anschluss an die derzeitigen Arbeiten saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 60.000 €. Das ASV fragt 20.000 bis 25.000 € an. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnte eine Befassung des FA Verkehr nicht mehr realisiert werden.

Ergebnis: endgültige Abstimmung erfolgt über ein Umlaufverfahren befristet bis zum 26.05.2026, 10:00 Uhr, da die Beiratsmitglieder Bedenkzeit für ihre Entscheidung benötigen.

TOP 5 Situation am Sodenmattsee

Der Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz (Sitzung 12.05.2026) empfiehlt dem Beirat Huchting folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Beirat Huchting fordert die zuständigen Stellen auf, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Bereich am Sodenmattsee unverzüglich umzusetzen:

- 1. Mehr Kontrollen durch den Ordnungsdienst, insbesondere an Wochenenden, Feiertagen und in den Sommermonaten. Bei größeren Kontrollen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Beirat und dem Ortsamt. Verstöße sind konsequent zu ahnden.**
- 2. Konsequentes Vorgehen gegen illegales Grillen außerhalb der ausgewiesenen Grillflächen, insbesondere im Bereich der angrenzenden Stadtteilmarm, unter Bäumen und an Büschen.**
- 3. Bereitstellung weiterer Aschebehälter und Bau fester Grillstellen, um die Nutzung von Einweggrills zu reduzieren. Die Aschebehälter sind bedarfsgerecht zu leeren.**
- 4. Aufstellung zusätzlicher Müllcontainer und Abfallbehälter sowie bedarfsgerechte Leerung und Reinigung. Die Gründe für den Abzug eines Müllcontainers sind zu klären.**
- 5. Konsequente Ahndung von Falschparkern auf Gehwegen, Grünflächen, Rettungswegen und in Halteverbieten, insbesondere im Bereich des Sees, vor der Stadtteilmarm sowie bei Zufahrten und Durchgängen.**

- 6. Freihaltung der DLRG-Zufahrt durch Installation eines Pollers Am Sodenmatt am Ende der dortigen Wohnbebauung zur Sicherung der Zufahrt für Einsatzfahrzeuge.**
- 7. Eindämmung des Falschparkens am Krummacker durch das Aufstellen von Findlingen in den Grünanlagen und Büschen.**
- 8. Bessere Ausschilderung der Toiletten an der DLRG-Station, um die Verrichtung der Notdurft im Gebüsch zu verhindern.**
- 9. Frühere Öffnung der Toiletten bereits ab dem 1. Mai eines jeden Jahres, inklusive Prüfung der Funktionalität und Sauberkeit.**

Begründung:

In den vergangenen Jahren und aktuell in noch stärkerer Ausprägung in den vergangenen Wochen kam es im Bereich des Sodenmattsees zu erheblichen Problemen mit illegalem Grillen, Vermüllung, Falschparken und Verstößen gegen die öffentliche Ordnung. Besonders an Wochenenden, Feiertagen und in den Sommermonaten ist die Belastung für Anwohnende, Besucher:innen sowie die Mitarbeitenden und Tiere der Stadtteifarm Huchting erheblich gestiegen und inzwischen unzumutbar. Die Huchtinger Bevölkerung beanstandet diese Missstände sehr deutlich!

In diesem Zusammenhang wird die zu geringe Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst beklagt. Außerdem wird wiederholt von Besucher:innen berichtet, dass Verstöße insbesondere von Streifenwagen der Polizei nicht geahndet werden, sondern ohne Ansprache von Verursacher:innen und ohne Ahndung an solchen vorbeifahren.

Illegales Grillen, insbesondere unter Bäumen und an Büschen sowie das unsachgemäße Entsorgen von Asche und Grillkohle führt zu Brandgefahr und Verletzungen. Zu Letzteren ist es leider schon mehrfach gekommen.

Die extreme Rauchentwicklung stellt eine erhebliche Belastung für die Tiere der Stadtteifarm und deren Mitarbeitenden dar.

Die vorhandenen Müll- und Aschebehälter reichen nicht aus, um das erhöhte Abfallaufkommen, welches mit der zunehmenden Frequentierung und des intensiven Grillens zusammenhängt, zu bewältigen. Die aktuelle Reduzierung der Müllcontainer hat die Situation verschärft.

Falschparken auf Gehwegen, Grünflächen und Rettungswegen gefährdet insbesondere Kinder und erschwert für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge die Erreichbarkeit der DLRG-Station und des Seebereichs.

Die DLRG-Zufahrt muss jederzeit für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge freigehalten werden. Die Installation eines Pollers wie oben beschrieben ist zwingend erforderlich, um unbefugtes Parken zu verhindern und die Zufahrt zu sichern.

Außerdem werden durch das Falschparken die städtischen Grünanlagen geschädigt. Dies muss unterbunden werden.

Eine bessere Ausschilderung und frühere Öffnung der Toiletten sind notwendig, um die Verrichtung der Notdurft im Gebüsch wie an vergangenen Wochenenden geschehen zu verhindern und die hygienischen Bedingungen zu verbessern.

Der Beirat bittet alle zuständigen Stellen, sich der Problematiken unverzüglich anzunehmen, Maßnahmen gegen Verstöße und Ordnungswidrigkeiten zu ergreifen und die Situation insgesamt zu verbessern.

Der Beirat bittet um einen gemeinsamen und konstruktiven Austausch und um Zusammenarbeit.

Der Sodenmattsee muss ein Freizeit- und Naherholungsgebiet sowie sozialer Treffpunkt für alle Huchtinger:innen zum Spaziergehen, Schwimmen, Sonnenbaden, Relaxen, Grillen bleiben! Er darf aber nicht zu einem ausufernden „Grill-Hotspot“ mit inakzeptablen Begleiterscheinungen werden. Der Beirat Huchting nimmt die berechtigten Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung sehr ernst und wird diese mit Nachdruck unterstützen und vertreten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Verschiedenes

Herr Horn bemängelt die fehlenden Durchsagen in den Bussen der Linie 58 der BSAG bezüglich der baustellenbedingten Umleitung durch die Mittelshuchtinger Dorfstraße und Luxemburger Straße, die seit heute gefahren wird.

Des Weiteren weist er auf fehlende und überflüssige Fahrplan-Aushänge an den Haltestellen hin.

Frau Wendt hat mit ihrer Familie die Erfahrung gesammelt, dass die Busse zu den Stoßzeiten in den Morgenstunden unfassbar voll sind.

Herr Horn spricht eine höhere Taktung an.

Es wird erwähnt, dass die BSAG das Konzept in einer Beiratssitzung vorgestellt hat.

Frau Radke berichtet von Fahrzeugen, die verbotenerweise vom Willakedamm rechts in die Kirchhuchtinger Landstraße abbiegen. Sitzungsleiter Schlesselmann erwähnt, dass diese Möglichkeit nur den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr erlaubt ist.

Ende der Sitzung um 20:24 Uhr

Frau Wendt
(stellvertretende
Beiratssprecherin)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

Herr Wiltshko
(Protokoll)